

# Kaninchenzüchter haben viel zu tun

**Jungtierzüchter sind begeistert beim Kaninhopp dabei / Das Zuchtjahr 2015 war nicht ganz so erfolgreich wie in den Jahren zuvor.**

FAHRNAU. Der Kaninchenzuchtverein C 49 Fahrnau hatte im vergangenen Jahr unter anderem mit der Landesschau, dem Kaninhopp-Turnier, der Jungtier- und Kreisschau, dem Zumba-Oktoberfest und dem Jagdfest im Hasenheim viel zu tun. Das hielt Vorsitzender Markus Jäckh bei der Jahreshauptversammlung im Hasenheim fest.

## **Rückblick**

Das über 30 Jahre alte Stahlzelt wurde gegen ein neues Leichtbau-Zelt im Format sechs mal zwölf Meter ausgewechselt. Somit sei der C 49 jetzt auch in der Lage, in Fahrnau eine Kreis-Jungtier-Pokalschau auszurichten. Das Zuchtjahr 2015 war nicht so von Erfolg gekrönt wie in den Jahren zuvor. Zuchtwart Christian Binoth nahm an sieben Leistungsschauen in Gelsenkirchen, Freiburg, Kassel und Offenburg teil. Der C 49 hat aber auch die Nachbarvereine unterstützt, so beim Herbstfest, beim Agathenmarkt, beim Fußballverein, wo Bänke, eine Fritteuse und Verkaufsstände zur Verfügung gestellt wurden. Es gab aber auch etwas in der nächsten Umgebung des Hasenheims zu tun, denn die Wasserrohre in unmittelbarer Nähe des Heims mussten repariert und der Parkplatz trockengelegt werden.

## **Ausblick**

Im neuen Jahr sind laut Markus Jäckh diese Termine geplant: 1. Mai, Vatertag, Jungtier- und Lokalschau, Projektstage an der Grundschule Fahrnau, das erste badische Zumba-Oktoberfest in der Festhalle Fahrnau und die Teilnahme an der Europa-Meisterschaft im Kaninhopp.

## **Jungzüchter**

Die Kaninhopp-Gruppe besteht zur Zeit aus fünf Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, die montags von 18 bis 19.30 Uhr alle zwei Wochen im Vereinsheim des C 126 Maulburg trainieren. Im vergangenen Jahr besuchte die Gruppe die Landesschau in Offenburg und die Europa-Meisterschaft in der Schweiz, was für die Fahrnauer Jungzüchter ein besonderes

Erlebnis war. Außerdem nahm man an Turnieren in Haslach, Schifferstadt und Pirmasens teil. Ferner wurde ein Schiedsrichter-Lehrgang in Bad Säckingen beim C 235 besucht. Beim selbst organisierten Kanin-Hopp-Wettbewerb in Fahrnau konnten die Fahrnauer Jungzüchter bei über 20 Startern mit 94 Häschen an zwei Tagen mit ihren Ergebnissen recht zufrieden sein. Man hätte sich allerdings mehr Zuschauer gewünscht.

### **Ausstellungen**

Zuchtwart Christian Binoth berichtete von den Jungtier- und Lokalschau-Ausstellungen. Prüfer Dieter Wenner aus Brombach hatte bei der Jungtierschau zwei "nicht befriedigend" taxierte Tiere festgestellt, während bei der Lokalschau bei 64 Kaninchen aus acht Rassen kein einziges Tier mit "nicht befriedigend" eingestuft wurde. Leider, so Binoth, sei diesmal aber auch kein einziges Tier mit "vorzüglich" bewertet worden.

Die Zuchtbuchführerin Irmgard Kahnau und Tätowiermeister Otto Möhrle berichteten von 156 Tieren im Zuchtbuch, die vom Tätowiermeister gekennzeichnet wurden, 27 Tiere weniger als im Vorjahr. Bei der mittelgroßen Rasse sind es 45 und bei den kleinen Rassen und Zwerg-Rassen 111 Tiere. Die größte Zahl erreichten die "Deutschen Kleinwiddler" mit 70 Kaninchen, während die Zahlen der übrigen sieben Rassen zwischen drei und 30 Tieren schwankt. Die Altzüchter betreuen 145 Tiere, die Jungzüchter elf Kaninchen.

### **Vereinsmeister**

Vereinsmeister wurden Christian Binoth, Konny und Günter Jäckh, während die Pokale für die besten Rammler an Fritz Kahnau und Max Gudemann gingen. Es gab Blumenpräsentate an Helfer und Unterstützer bei Ausstellungen, beim Kuchenbacken und an Aktive.

### **Wahlen**

Zweite Vorsitzende im Verein ist Michaela Idig, neue Kassiererin Judith Mutschler, Schriftführerin Andrea Jäckh, Beisitzerin Karin Jäckh, Tätowiermeister Otto Möhrle, Zuchtbuchführerin Irmgard Kahnau und Kassenprüferin Sandra Hörner.